

# Die Grenzen zwischen Sein und Schein

**Seeland** Mit «Lampedame» ermöglicht das Stradini-Theater dem Publikum ein ungewohntes Erlebnis. Das skurrile, humorvoll-poetische Freiluft-Theater ist in Biel, Aarberg und Ins zu sehen.

Tildy Schmid

Erst in der Dämmerung geht es so richtig los (vorausgesetzt, der Wettergott spielt mit): Ideal ist der Spielplatz beim geheimnisvollen Bärwolfhaus in Ins oder der Ringplatz in der Bieler Altstadt. Auf dem Platz steht die aufklappbare, doppelstöckige Kleinbühne – und das Variété beginnt.

Ein Künstler, ein Wagen und siehe da – schon schreitet die Sicherheitskommission ein. Notgedrungen muss das Nummernfeuerwerk warten, bis die Theaterbox überprüft ist. Bereits befindet sich das Publikum mitten in der skurrilen, humorvoll-poetischen Darbietung und staunt, wenn nach und nach alles von der Bühne verschluckt wird.

Die Uhren ticken, der Macher scheint machtlos. Der Künstler entpuppt sich als Verführer und Drahtzieher und das absurde Geschehen nimmt seinen Lauf. Die Grenzen zwischen Sein und Schein, Traum und Realität werden endgültig verwischt.

## Sich bewegen lassen

«Wir wünschen, dass das Publikum den «Herzschlag» spürt zwischen dem, was man sein möchte und dem, was man tatsächlich ist», erklärt Beat Ryser. «Nach der Inzer Vorpremiere sowie einigen Tourneewochen wissen wir, ob



In «Lampedame» verwischen sich die Grenzen zwischen Sein und Schein, Traum und Realität. zvg

sich unser Publikum bewegen lässt, ob es gewillt ist, den «Herzschlag» nachzuempfinden», so der erfahrene Spieler.

Das zeitgenössische Theater wird mittels Videoanimation, Livemusik und vor allem dank des

Dialogs mit dem Publikum zum Gesamtkunstwerk.

Um dem Miteinander nachzuspüren, begleitet Regisseur Philipp Boë die Akteure auf ihrer Tournee. Boë ist spezialisiert auf spartenübergreifende, meist non-

verbale Bühnenproduktionen. Innovativ verbindet der Künstler die unterschiedlichsten Ausdrucksformen zu Aufführungen, die sich durch eine visuelle Sprache und körperbetontes Spiel auszeichnen.

**Info:** Do, 26. Juli, 20.30 Uhr, Dorfstrasse 17, Ins (Vorpremiere). – Do, 2. August, 20.45 Uhr, Stadtplatz, Aarberg. – Sa, 28. August, 20.45 Uhr, Ringplatz, Biel. – Fr, 14. Sept., 19.45 Uhr, Infoquartier Biel-Mett. – Mi, 15. Sept., 19.44 Uhr, Bärwolfplatz, Ins.